

Beschreibung der Herkunft und des Verbleibs von Abfällen

Die Breideneichen GmbH ist als Dienstleistungsunternehmen insbesondere im Bereich der Entsorgung flüssiger Abfälle sowie der Reinigung, Prüfung und Instandsetzung von Abwasseranlagen tätig. Weiterhin ist das Unternehmen im Sinne des § 56 KrWG in Verbindung mit der Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe (EfbV - Entsorgungsfachbetriebeverordnung) ein für die Sammlung und Beförderung von Abfällen zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb. Das Entsorgungsfachbetriebszertifikat ist dieser Anlage nachrichtlich beigelegt.

Um die gewonnene Marktposition auszubauen und unabhängig gegenüber externen Entsorgern zu sein, plant die Breideneichen GmbH auf dem Betriebsgelände Burghof 18, 51491 Overath, die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Behandlung von flüssigen Abfällen, die im Rahmen der Tätigkeiten des Unternehmens anfallen.

Die Annahme und Behandlung von flüssigen Abfällen von Dritten ist nicht vorgesehen. Der wesentliche Anteil des Anlageninputs (ca. 80 %) sind Abscheiderinhalte. Der Rest sind Sandfangrückstände, Emulsionen oder sonstige Wassergemische. Entzündliche Abfälle (Flammpunkt < 60 °C) werden in der Anlage nicht angenommen.

Wesentliches Ziel des Behandlungsprozesses ist es, die schädlichen Verunreinigungen abzutrennen, um eine einleitfähige Klarwasserphase zu erzeugen.

Die vorgesehenen Abfallstoffe, die innerhalb der Anlage angenommen werden sollen, können dem dieser Anlage beigelegten Abfallartenkatalog entnommen werden. Die Behandlungsfähigkeit der Abfälle wird hierbei im Vorfeld der Aufgabe durch entsprechende Analysen kontrolliert. Kann der angelieferte Abfall nicht in der Anlage behandelt werden, wird dieser einem externen Entsorgungsunternehmen zugeführt.

Das Unternehmen wird die gemäß § 49 KrWG erforderlichen Register für den Anlageninput als auch -output erstellen. Für die gefährlichen Abfälle werden entsprechende Nachweise gemäß § 50 KrWG und NachwV geführt. Hierfür wird das Unternehmen am elektronischen Nachweisverfahren teilnehmen und ein entsprechendes System installieren. Im Betriebstagebuch werden alle abfallrechtlich relevanten Angaben dokumentiert (z. B. Deklaration, Analyseergebnisse).

Die Entsorgung/Verwertung der gehandhabten Abfallstoffe ist über bestehende Entsorgungswege gesichert. Im nachfolgenden Formular 4 Blatt 3 wurden für diese die Verwertungs- und Entsorgungsbetriebe aufgelistet. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Entsorgung bzw. Verwertung der Abfallstoffe durch unterschiedliche Verwertungs- und Entsorgungsbetriebe in Abhängigkeit von den vorherrschenden Marktanforderungen und den Preisverhandlungen durchgeführt werden. Im beigelegten Formular 4 Blatt 3 sind daher die angeführten Verwertungs- und Entsorgungsunternehmen als beispielhaft anzusehen.

Für die im Betrieb anfallenden gemischten Siedlungsabfälle stehen entsprechende Behältnisse zu Verfügung, die vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsunternehmen regelmäßig geleert werden.